RHEINISCHES REVIER

Oktober 2026

Neues aus dem Rheinischen Revier

Liebe Leserinnen und Leser,

manchmal reicht ein Monat, um zu sehen, wie viel in Bewegung ist. Im September war das im Rheinischen Revier ganz konkret zu spüren.

Auf der Revier-Konferenz „Perspektiven 2026“ kamen rund 700 Gäste zusammen, und die Zwischenbilanz ließ sich sehen: über 950 Projekte, neue Unternehmen, Labore und Arbeitsplätze. Vor allem aber war da eine Stimmung, die Lust auf mehr macht.

Und es gab eine Nachricht, die den Rückenwind noch verstärkt: Das Rheinische Revier ist jetzt europäisches Net Zero Valley. Wo heute noch der Kohleausstieg den Strukturwandel prägt, können künftig die Produktionsstätten der klimaneutralen Wirtschaft entstehen.

Wie das konkret aussieht, zeigen die Geschichten in dieser Ausgabe: ein neuer Produktionsstandort für die Schiene in Stolberg, ein Quantencomputer in Jülich und ein Schloss, das zum Zukunftslabor wird. Dazu kommen drei Branchen, die ihre Produktion neu denken. Und am 1. Oktober startet „Mit Tatkraft“, der Ideenwettbewerb für alle, die das Revier ein Stück lebenswerter machen wollen.

Viel Freude beim Lesen und Entdecken!

Herzliche Grüße
Ihr Team der Zukunftsagentur Rheinisches Revier

NEWSLETTER WEITEREMPFEHLEN →

Aktuelles

Bild: © Thomas Kirschmeier

Aufbruch auf der Schiene

Rund 12 Millionen Euro EU-Förderung für neues Produktionsgebäude von Talbot Services in Stolberg

In Stolberg wird an der Zukunft des Bahnverkehrs gearbeitet: Talbot Services erhält rund 12 Millionen Euro EU-Förderung für ein neues Produktionsgebäude. Im Frühjahr 2027 soll der Bau beginnen, Ende der 2020er-Jahre soll auch ein eigener Bahnanschluss folgen.

Talbot Services ist auf die Schienenfahrzeugindustrie spezialisiert – vom Neubau und der Inbetriebnahme von Personenzügen bis zu deren Instandhaltung, Reparatur und Modernisierung. Mit dem neuen Produktionsstandort kann das Unternehmen diese Aktivitäten weiter ausbauen und schafft damit neue Perspektiven für zukunftsfähige Arbeitsplätze in der Region.

Für NRW-Wirtschaftsministerin Mona Neubaur ist das Projekt ein Vorzeigeprojekt für den Strukturwandel: Erst vor zwei Jahren wurde die Idee erstmals vorgestellt, jetzt liegt bereits der Förderbescheid vor. Ein Beispiel dafür, wie aus einer Idee Schritt für Schritt ein neuer Produktionsstandort für das Rheinische Revier werden kann.

WEITERLESEN →

Bild: © Thomas Kirschmeier

Jülich wird zum Standort für Quantencomputing

JION gestartet: Rheinisches Revier setzt neuen Meilenstein der Computerentwicklung

Das Rheinische Revier baut seine Position als Hochtechnologiestandort für Quantencomputing weiter aus: Mit dem Start des neuen Quantencomputers JION entsteht in Jülich ein weiterer wichtiger Baustein für ein leistungsfähiges Innovationsökosystem, das Forschung und Industrie auch international stärken soll.

Entwickelt wurde JION vom Siegener Start-up eleQtron. Künftig steht der Quantencomputer über die neue Nutzer-Infrastruktur JUNIQ für Forschung und Industrie offen und kann gemeinsam mit den anderen Supercomputern des Forschungszentrums Jülich für hybride Berechnungen eingesetzt werden.

Auch finanziell wird der Ausbau des Quantencomputings kräftig unterstützt: 25 Millionen Euro aus dem EFRE/JTF-Programm NRW fließen in skalierbares Quantencomputing bei eleQtron. Weitere 35 Millionen Euro erhält das Projekt Q-STAR NRW des Forschungszentrums Jülich für die Beschaffung eines skalierbaren Halbleiter-Quantencomputers. So entsteht in NRW eine neue Nutzerplattform, auf der Quanten- und Hochleistungsrechnen zusammenspielen – für Forschung und Industrie.

WEITERLESEN →

Bild: © Dieter Teichert

Ein Schloss bekommt eine neue Zukunft

26,9 Millionen Euro für das Zukunftsforum Schloss Türnich

Schloss Türnich soll zu einem neuen öffentlichen Ort für das Rheinische Revier werden: Mit rund 26,9 Millionen Euro Förderung kann das denkmalgeschützte Ensemble umfassend saniert und für eine neue Nutzung geöffnet werden. Künftig soll hier ein Informations-, Begegnungs- und Erfahrungsort entstehen, an dem Nachhaltigkeit, Natur, Bildung und gesellschaftliche Transformation zusammenkommen.

Dabei bleibt es nicht bei der Geschichte des Ortes. Rund um Schloss Türnich entsteht auch ein Demonstrations- und Wissenszentrum für innovative Agroforstsysteme. Auf sieben Demonstrationsparzellen sollen neue Formen der Landwirtschaft erprobt werden, die CO_2 speichern, die Biodiversität stärken und verschiedene Nutzungen auf einer Fläche miteinander verbinden.

So verbindet Schloss Türnich künftig, was auf den ersten Blick kaum zusammengehört: Denkmalschutz und Zukunftsgestaltung, Landwirtschaft und Klimaschutz, Geschichte und neue Ideen. Ein vertrauter Ort bekommt damit eine neue Aufgabe – und wird zu einem Ort, an dem Zukunft ausprobiert und erlebt werden kann.

WEITERLESEN →

Bild: © Tomas Rodriguez

Drei Branchen. Drei Antworten auf die Zukunft.

Ministerin Neubaur besucht Zukunftsprojekte in Baesweiler, Düren und Mönchengladbach

Halbleiter, Papier und Textilien – drei Branchen mit ganz unterschiedlichen Ausgangslagen, aber einer gemeinsamen Herausforderung: Sie müssen ihre Produktion neu denken, um auch in Zukunft erfolgreich zu sein. Auf ihrer Reise durch die Region besuchte Wirtschafts- und Klimaschutzministerin Mona Neubaur drei Projekte in Baesweiler, Düren und Mönchengladbach – und bekam dabei ganz unterschiedliche Antworten auf eine gemeinsame Frage: Wie können wichtige Industrien nachhaltiger und zugleich wettbewerbsfähig bleiben?

Bild: © Brainergy Park

Turbo für den Strukturwandel

Rheinisches Revier wird europäisches Net Zero Valley

Das Rheinische Revier wird zum europäischen Net Zero Valley. Grundlage ist der europäische Net Zero Industry Act (NZIA): Mit ihm will die Europäische Union die Produktion strategischer Zukunftstechnologien in Europa stärken und deren Ansiedlung und Ausbau beschleunigen. Nach der Lausitz und Niedersachsen ist das Rheinische Revier nun das dritte Net Zero Valley in Europa.

Damit verbindet sich für die Region eine besondere Chance: Wo heute noch der Ausstieg aus der Braunkohle den Strukturwandel prägt, sollen künftig Produktionsstätten für die klimaneutrale Wirtschaft entstehen – von Wasserstoff- und Batterietechnologien über moderne Stromnetze und elektrische Antriebe bis hin zu Technologien für die industrielle Dekarbonisierung.

Der neue Status soll Investitionen erleichtern, Genehmigungsverfahren beschleunigen und dem Rheinischen Revier mehr Sichtbarkeit auf europäischer Ebene geben.

WEITERLESEN →

Bild: © Tomas Rodriguez

Zuversicht im Revier:

Die Revier-Konferenz „Perspektiven 2026“

Über 950 Projekte, rund 3,4 Milliarden Euro Fördermittel und eine Stimmung, die Lust auf mehr macht: Bei der Revier-Konferenz „Perspektiven 2026“ zogen rund 700 Gäste aus Wirtschaft, Wissenschaft, Kommunen und Zivilgesellschaft am 24. September in Bergheim eine Zwischenbilanz, die Zuversicht verbreitet.

Der Strukturwandel ist im Rheinischen Revier längst sichtbar: Auf ehemaligen Tagebau- und Industrieflächen entstehen neue Fabriken, Labore und Arbeitsplätze, und Zukunftstechnologien wie die weltweit erste Kreislaufwirtschafts-Fabrik für Siliciumcarbid in Frechen oder synthetische Treibstoffe aus Jülich gehen in die Anwendung.

Ein Höhepunkt war die Übergabe der Handlungsempfehlungen des Bürgerrates an die Landesregierung, denn der Wandel wird von den Menschen vor Ort mitgestaltet. Mit dem Start der zweiten Förderphase zum Jahreswechsel geht die Region mit Rückenwind in die nächste Etappe. Oder, wie Bodo Middeldorf von der Zukunftsagentur es formulierte: Der Gemeinschaftssinn ist „unser größtes Kapital im Revier“.

WEITERLESEN →

ZUM VIDEO: DER STRUKTURWANDEL WIRD SICHTBAR→

Zukunftsprojekte

© AI Village

Wo KI aus dem Bildschirm kommt

AI Village

Was passiert, wenn Künstliche Intelligenz plötzlich zum Anfassen ist? Im AI Village in Hürth-Kalscheuren wird genau das möglich: Auf dem Euronova Campus treffen Unternehmen, Forschung, Start-ups und Bildung aufeinander, um KI und Robotik nicht nur zu diskutieren, sondern praktisch auszuprobieren. In Workshops, Demonstratoren und konkreten Projekten wird gezeigt, was die Technologien heute schon können – und wie sie künftig unseren Arbeitsalltag verändern könnten. Dabei geht es nicht um Technik um ihrer selbst willen, sondern um die Frage: Wo kann KI wirklich etwas bewegen? Das AI Village macht aus Zukunftstechnologie ein Erlebnis und bringt neue Ideen direkt in die Praxis.

WEITERLESEN →

Mehr Zukunftsprojekte

Was bleibt, wenn sich eine Region verändert?

In den Erzählsalons im indeland erzählen Menschen persönliche Geschichten vom Strukturwandel und blicken gemeinsam in die Zukunft.

MEHR →

Was passiert mit einer Batterie wenn sie ausgedient hat?

Bei cylib in Dormagen werden daraus wertvolle Rohstoffe für die nächste Generation von Batterien.

MEHR →

Zahl des Monats

20.000

Rund 20.000 neue Arbeitsplätze – dafür braucht es nicht nur gute Ideen, sondern auch Platz für Unternehmen, Forschung und neue wirtschaftliche Aktivitäten. Im Rheinischen Revier stehen dafür große zusammenhängende Wirtschaftsflächen zur Verfügung. Rund 2.000 Hektar sind bis 2030 vermarktbar, davon stehen 490 Hektar bereits kurzfristig zur Verfügung. Sie schaffen Raum für neue Standorte und Investitionen und damit die Voraussetzungen für neue Arbeitsplätze.

MEHR →

Förderangebote

Es geht los!

„Mit Tatkraft“ startet am 1. Oktober

Sie haben eine Idee, die Ihren Ort, Ihr Viertel oder das Rheinische Revier ein Stück lebenswerter macht? Dann können Sie damit beim Ideenwettbewerb „Mit Tatkraft“ mitmachen. Gesucht werden gemeinwohlorientierte und nachhaltige Projekte, die den Zusammenhalt stärken und die Region aktiv mitgestalten. Rund 150 Projekte werden jährlich mit 5.000 oder 10.000 Euro ausgezeichnet.

Insgesamt stehen dafür rund 1 Million Euro Preisgeld bereit. Ob Nachbarschaftsaktion, Umweltprojekt, Sportangebot, Bildungsinitiative oder Kulturprojekt – entscheidend ist die Idee und ihr Beitrag für die Gemeinschaft. Die Bewerbung ist unkompliziert: Das Preisgeld wird pauschal ausgezahlt, Rechnungen oder Belege müssen nicht eingereicht werden. Die nächste Bewerbungsphase läuft vom 1. Oktober bis 30. November 2026. Bis dahin heißt es: Ideen sammeln, Beratung nutzen und weitersagen!

WEITERLESEN →

Parken wird smart

90 bzw. 100 Prozent Förderung für digitale Parkraumlösungen

Freie Parkplätze erkennen, Autofahrerinnen und Autofahrer gezielt dorthin lotsen und die Nutzung von Parkraum digital steuern: Mit dem Rahmenvertrag Smart Parking können Kommunen, Verkehrsunternehmen und Betreiber smarte Parkraumlösungen unkompliziert umsetzen. Möglich sind unter anderem Stellplatzdetektion, digitale Wegweisung, LED-Anzeigetafeln und Software für das Parkraummanagement.

Besonders interessant für Kommunen im Rheinischen Revier: Für Smart-Parking-Elemente übernimmt go.Rheinland 100 Prozent und der VRR 90 Prozent der förderfähigen Kosten.
Die Umsetzung erfolgt über einen bestehenden Rahmenvertrag mit der Cleverciti GmbH – von der Planung über die Installation bis zur Wartung. Interessierte Kommunen und Verkehrsunternehmen können sich zunächst an go.Rheinland oder den VRR wenden und sich zu Fördermöglichkeiten und Umsetzung beraten lassen.

WEITERLESEN →

Kurz & Knapp

348 Menschen, fünf Strecken, ein Revier

Perfekte Bedingungen für die Radtourenfahrt durchs Revier: Die RTF 2026

MEHR →

Mehr im Kreislauf, weniger Abhängigkeit

NRW legt erste Kreislaufwirtschaftsstrategie vor und will zum führenden Standort für Circular Economy in Europa werden

MEHR →

Termine und Veranstaltungen

09. Oktober 2026
Workshop: Steuerliche Behandlung von kommunalen Dach-PV-Anlagen
10:30 - 13:00 Uhr, Jülich
Veranstalter: Kommunale Kompetenz- und Beratungsstelle zum Gigawattpakt
ANMELDUNG

12. Oktober 2026
Thementisch Zirkuläre Textilien
14:00 - 15:30 Uhr, Digital
Veranstalter: Zukunftsagentur Rheinisches Revier
ANMELDUNG

13. Oktober 2026
Webinar „Rückbaubarkeit in der Praxis – am Beispiel rückbaubarer Holz-Beton-Verbunddecken“
12:00 - 13:00 Uhr, Digital
Veranstalter: Exzellenzregion Nachhaltiges Bauen
ANMELDUNG

13.-14. Oktober 2026
5. Jahresversammlung des Kompetenzzentrums Bio4MatPro
Düsseldorf
Veranstalter: Kompetenzzentrum Bio4MatPro
ANMELDUNG

30. Oktober 2026
Online-Sprechstunde für Kommunen zum Ausbau Erneuerbarer Energien
11:00 - 12:00 Uhr, Digital
Veranstalter: Kommunale Kompetenz- und Beratungsstelle zum Gigawattpakt
ANMELDUNG

03. November 2026
Exkursion zum Wasserkraftwerk Perlenbach
10:00 - 12:00 Uhr, Monschau
Veranstalter: Kommunale Kompetenz- und Beratungsstelle zum Gigawattpakt
ANMELDUNG

04. November 2026
Exkursion zum DERIX Campus in Niederkrüchten
09:00 - 12:00 Uhr, Niederkrüchten
Veranstalter: Exzellenzregion Nachhaltiges Bauen
ANMELDUNG

05. November 2026
Tourismustag Rheinisches Revier
15:30 - 18:30 Uhr, Mönchengladbach
Veranstalter: Tourismus Rheinisches Revier
ANMELDUNG

13. November 2026
Strukturwandel-Safari: Nachhaltiges Bauen
16:00 – 17:30 Uhr, Aachen
Veranstalter: Revier-Akademie, Zukunftsagentur Rheinisches Revier
ANMELDUNG

16.-17. November 2026
4. Bundesdeutsche Strukturwandeltagung im Mitteldeutschen Revier
Halle (Saale)
Veranstalter: Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung
ANMELDUNG

17. November 2026
Aus Alt wird Zukunft – Repowering als Chance
10:00 - 11:30 Uhr, Digital
Veranstalter: Kommunale Kompetenz- und Beratungsstelle zum Gigawattpakt
ANMELDUNG

17. November 2026
3. Knoten-Aachen-Konferenz
12:00 - 17:00 Uhr, Aachen
Veranstalter: go.Rheinland
ANMELDUNG

18. November 2026
Strukturwandel-Safari: Fertigungsnetzwerk für SOEC-Stacks
15:00 – 17:00 Uhr, Jülich
Veranstalter: Revier-Akademie, Zukunftsagentur Rheinisches Revier
ANMELDUNG

Die Termine finden Sie auch auf unserer Webseite:
TERMINE

Zukunftsagentur Rheinisches Revier GmbH

Am Brainergy Park 6
52428 Jülich
www.rheinisches-revier.de

Telefon: +49 2461 70396-0
Telefax: +49 2461 70396-99
zukunftsagentur@rheinisches-revier.de

RHEINISCHES REVIER

ZUKUNFTS AGENTUR RHEINISCHES REVIER

Gefördert durch:
Ministerium für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen

Abmeldelink | Unsubscribe